

Tanzwochenende bei den Tübita

Konstanze Neitzel und Felix Türk starteten am Wochenende auf vier Turnieren in Tübingen. Am Samstag starteten die beiden mit ihren Eltern bei Sonnenschein in Mutlangen.

Da Konstanzes Eltern Dr. Karl Ernst und Heidi Neitzel vorher noch ein Standardturnier in der Senioren II A hatten, mussten sie auch schon früher vor Ort sein. Die Halle war gut mit Besuchern gefüllt. Aufgrund des starken Gewitters herrschte eine hohe Luftfeuchtigkeit. Verstärkt wurde das Klima, da der Veranstalter wegen Beschwerden eines Anwohners nicht lüften durfte. Heidi und Karl Ernst starteten ihr Turnier, in der jüngeren Altersklasse mit weiteren 4 Paaren. Nach zwei Tänzen Sichtungsrunde folgte direkt ein Finale mit allen fünf Paaren. Sie lieferten sich mit einem weiteren Paar einen tänzerischen Zweikampf.



Am Schluss freuten sie sich über den zweiten Platz und eine weitere Aufstiegsplatzierung. Jetzt starteten Konstanze und Felix. Da für das Jugendpaar (16-18 Jahre) sehr wenig Turniere stattfinden starten die beiden auch in der Hauptgruppe (19-28 Jahre). Im Standardturnier konnten die beiden in der Vorrunde überzeugen und zogen ins Finale ein. Dort verpassten sie knapp den fünften Platz. Nun hieß es sich umziehen und mental auf das Lateinturnier vorzubereiten. Die beiden tanzten technisch gut, konnten aber die Wertungsrichter nicht überzeugen, so dass sie nicht ins Finale einzogen. Etwas geknickt fuhren sie nach Hause.

Am nächsten Tag starteten vor den beiden Ariane Erdmann-Barth und Martin Barth in der Senioren III A. Da das Turnier nur mit 6 Paaren besetzt war, wurde direkt eine Endrunde getanzt. In der Endrunde zeigten die beiden ihr Können und freuten sich über Platz vier.



Für Konstanze und Felix begann der Turniertag mit ihrem D Lateinturnier. Mit 13 Paaren wurde die Vorrunde getanzt. Die beiden qualifizierten sich mit allen Kreuzchen klar für die Zwischenrunde und auch für das Semifinale. Schon im Semifinale steigerten sie ihre Leistung und freuten sich als sie, mit weiteren 6 Paaren, für das Finale aufgerufen wurden. Im Finale gab es nach jedem Tanz eine offene Wertung. War es nach dem Chacha noch ein vierter Platz so steigerten sie sich im Rumba auf Platz drei. Der Jive musste jetzt entscheiden, ob es ein Platz auf dem Treppchen oder direkt daneben geben würde. Als die Paare zur Siegerehrung aufgerufen wurden jubelten alle mitgereisten Fans, als sie nicht für Platz vier aufgerufen wurden.

Mit dem dritten Platz haben sie sich ihre erste Platzierung für den Aufstieg in die C Klasse ertanzt.

Nach vier Runden Latein mussten sie sich jetzt auf ihr Standardturnier vorbereiten. Hier waren insgesamt 9 Paare am Start. Mit weiteren fünf Paaren zogen sie ins Finale ein. Und freuten sich am Ende über Platz sechs.